

Gemeinde Furna

Protokoll Nr. 03/23

Gemeindeversammlung vom 17. Juli 2023

Vorsitz: Cornelia Roffler
Anwesend: 13 Stimmberechtigte, 1 Gast
Protokoll: Karin Held

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmenzählern
 3. Jahresrechnung Schulverband FFJS: Schuljahr 2021/22
 4. Budget Schulverband FFJS: Schuljahr 2023/24
 5. Jahresrechnung 2022 Gemeinde Furna
 6. Zindel Thomas, Konzessionsvertrag Nutzung Wasserkraft Ducheltobelbach
 7. Meile Jakob, Konzessionsvertrag Nutzung Wasserkraft Danusabach
 8. Informationen
 9. Verschiedenes und Umfrage
-

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Cornelia Roffler, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung pünktlich um 20.00 Uhr.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung mit Traktandenliste am 7. und 14. Juli 2023 im Bezirksamtsblatt publiziert wurde. Eine Botschaft zur Versammlung wurde bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Juli 2023 an alle Haushaltungen verteilt. Die Akten zu den Traktanden lagen ab dem 7. Juli 2023 bei der Kanzlei zur Einsichtnahme auf. Die Gemeindeversammlung wurde somit ordentlich einberufen und ist beschlussfähig.

Cornelia Roffler teilt den Anwesenden rückblickend auf die letzte Gemeindeversammlung mit, dass sie bezüglich des Ablaufs noch Rücksprache mit dem Amt für Gemeinden genommen habe. Dazu möchte sie festhalten, dass nicht jede Meinungsäusserung automatisch ein Antrag sei. Ein solcher müsse klar als Antrag ausformuliert werden. Zum Ablauf der Abstimmungen gebe es ein bestimmtes Schema. Dieses müsse im Voraus den Versammlungsteilnehmern verständlich sein. Sollte vor der Schlussabstimmung ein Antrag aus der Versammlung vergessen werden, so müsse der Antragssteller dies spätestens bei der Schlussabstimmung bemängeln. Eine getätigte Abstimmung könne nicht einfach so rückgängig gemacht werden. Ein Beschluss der Gemeindeversammlung könne dieser jedoch jederzeit zur Wiedererwägung unterbreitet werden. Zudem bestünde die Möglichkeit für eine Stimmrechtsbeschwerde. Auch wenn der Ablauf der letzten Versammlung teilweise etwas verwirrend war, so waren die Abstimmungen im Ganzen doch korrekt. Trotzdem entschuldige sie sich, dass es ihr als Versammlungsleiterin nicht gelungen sei, für klare Verhältnisse zu sorgen. Künftig werde vor jeder Abstimmung kurz innegehalten um sicherzustellen, dass alles korrekt vermerkt wurde.

Zur heutigen Traktandenliste werden keine Einwände vorgebracht.

Entschuldigt hat sich Ernst Bachmann vom Vorstand.

2. Wahl von zwei Stimmzählern

Als Stimmzählerin vorgeschlagen und gewählt wird Iris Vogt. Sie ermittelt 14 Anwesende, wovon 13 stimmberechtigt sind.

Schulwesen
Protokolle, Jahresrechnungen, Revisorenberichte

31.
31.03

3. Jahresrechnung Schulverband FFJS: Schuljahr 2021/22

Die Jahresrechnung 2021/22 des Schulverbandes FFJS schliesst mit Nettokosten von CHF 6'650'555 ab (6.7 % höher als im Vorjahr, aber deutlich unter dem Budget). Die Kosten präsentieren sich wie folgt:

<u>Nettoaufwände:</u>	<u>Rechnung 2021/22</u>	<u>Budget 2021/22</u>	<u>Rechnung 2020/21</u>
a) Kindergarten	736'269	765'872	619'393
b) Primarschule	3'090'274	3'132'273	2'990'311
c) Oberstufe	1'942'175	2'044'996	1'828'693
c) Volksschule Übriges	881'838	1'033'619	855'104
Total Nettoaufwand	6'650'555	6'976'760	6'293'501

<u>Aufteilung auf Gemeinden:</u>	<u>Rechnung 2021/22</u>	<u>Budget 2021/22</u>	<u>Rechnung 2020/21</u>
Fideris	812'150	859'177	775'064
Furna	329'901	349'408	301'135
Jenaz	1'483'009	1'608'905	1'514'636
Schiers	4'025'495	4'159'270	3'702'666
Total	6'650'555	6'976'760	6'293'501

Insgesamt wurden 514 Kindergärtner sowie Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Die Nettokosten für die 106 Kindergärtner betragen CHF 6'946 pro Kind, für die 269 Primarschüler CHF 11'488 pro Kind und für die 122 Oberstufenschüler CHF 15'919 pro Kind.

Aus Furna besuchten 5 Kinder den Kindergarten, 16 Kinder die Primar- und 6 Kinder die Oberstufe.

Die Jahresrechnung inkl. Kommentar und Revisorenbericht lagen zur Einsichtnahme auf oder konnten bei der Kanzlei bezogen werden. Revisoren, Schulrat und Gemeindevorstand beantragen, die Jahresrechnung 2021/22 zu genehmigen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand und die Kontrollstelle des Schulverbandes FFJS beantragen, die Rechnung 2021/22 des Schulverbandes FFJS zu genehmigen und dem Schulrat mit Dank für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen.

Entscheid:

Die Jahresrechnung des Schulverbandes FFJS für das Schuljahr 2021/22 wird von den 13 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

**Schulwesen
Protokolle, Jahresrechnungen, Revisorenberichte**

**31.
31.03**

4. Budget Schulverband FFJS: Schuljahr 2023/24

Das Budget 2023/24 sieht Ausgaben von CHF 8'709'828 und Einnahmen von CHF 1'188'720 vor. Die Restkosten für die Gemeinden liegen bei CHF 7'521'108. Der Anteil der Gemeinde Furna an den Kosten beträgt CHF 353'879. Das sind CHF 23'978 mehr als im Schuljahr 2021/22.

Nachfolgend eine Kurzfassung des Voranschlages 2023/24:

<u>Nettoaufwände:</u>	<u>Budget 2023/24</u>	<u>Budget 2022/23</u>
a) Kindergarten	821'424	821'122
b) Primarschule	3'333'977	3'286'203
c) Oberstufe	2'302'253	2'133'342
c) Volksschule Übriges	1'063'454	971'599
Total Nettoaufwand	7'521'108	7'212'266

<u>Aufteilung auf Gemeinden</u>	<u>Budget 2023/24</u>	<u>Budget 2022/23</u>
Fideris	971'353	883'581
Furna	353'879	369'502
Jenaz	1'673'108	1'686'441
Schiers	4'522'768	4'272'742
Total	7'521'108	7'212'266

Per 01.01.2023 wurde die Gehaltstabelle für die Lehrpersonen vom Amt für Volksschule und Sport der Teuerung angepasst. Die Löhne stiegen um 2.7 %. Im Budget 2023/24 ist ein weiterer Teuerungsausgleich enthalten.

Insgesamt werden 7 Kindergärten für total 104 Kindergärtner; 19 Primarschulklassen für 293 Primarschüler und 9 Klassen für 126 Oberstufenschüler geführt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 7'898 pro Kindergartenkind, CHF 11'379 pro Primarschüler und CHF 18'271 pro Oberstufenschüler.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob der Alleingang von Schiers «vom Tisch» sei. Die Schulvorsteherin Daniela Bärtsch merkt dazu an, dass – nachdem die Abstimmung in Schiers sehr deutlich ausgefallen ist – derzeit eine Arbeitsgruppe die Revision der Statuten in Angriff genommen habe. Bisher liege jedoch noch kein neuer Vorschlag auf dem Tisch. Die jetzigen Statuten sind für die Gemeinde Furna sehr vorteilhaft, weshalb von unserer Seite keine Eile herrsche. Die derzeitige Stimmung im Schulrat sei auf jeden Fall sehr positiv.

Das detaillierte Budget inkl. Kommentar lag zur Einsichtnahme auf oder konnte bei der Kanzlei bezogen werden. Der Schulrat hat das Budget 2023/24 genehmigt und zuhanden von Gemeindevorständen bzw. Gemeindeversammlungen verabschiedet.

Antrag:

Der Vorstand beantragt der Versammlung, das Budget des Schulverbandes FFJS für das Schuljahr 2023/24 zu genehmigen.

Entscheid:

Das Budget des Schulverbandes FFJS für das Schuljahr 2023/24 wird von den 13 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

Finanzen
Jahresrechnungen

10.
10.06

5. Jahresrechnung 2022 Gemeinde Furna

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 324'692.29 ab. Die wesentlichen Abweichungen zum Budget ergeben sich aus den folgenden Positionen:

Allgemeine Verwaltung:	Weniger Entschädigungen für die Exekutive, höhere Einnahmen für Fahrbewilligungen.
Öffentliche Sicherheit:	Regionale Schiessanlage noch nicht verwirklicht, Gewinnanteil Grundbuchamt.
Bildung:	Tiefere Kosten für Unterhalt der Schulliegenschaften sowie für den Schulverband FFJS.
Gesundheit:	Höhere Kosten für das Regionalspital Schiers.
Verkehr:	Milde Winter führten zu tieferen Kosten wie auch Erträgen für die Schneeräumung. Verzicht auf die Anschaffung einer Parkuhr für den Sattlerparkplatz.
Umweltschutz und Raumordnung:	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb): notwendige Leitungsumlegung zufolge Bautätigkeit. Friedhof und Bestattung: Das Projekt Rückversetzung Friedhofmauer sowie die restliche Mauersanierung (Fugen) wurde auf das Jahr 2023 verschoben. Raumplanung: Die Gesamtüberprüfung der Ortsplanung liegt derzeit beim Kanton zur Vorprüfung, weshalb die Arbeiten momentan ruhen.
Volkswirtschaft:	höhere Erträge in der Forstwirtschaft bei den Holzverkäufen wie auch bei den Dienstleistungen für Dritte.
Finanzen und Steuern:	deutlich höherer Steuerertrag als erwartet; Neubewertung des Finanzvermögens

Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Allgemeine Verwaltung	-119'704.47	-173'970	-132'951.86
Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	-17'920.05	-53'430	-3'123.79
Bildung	-372'404.78	-437'000	-366'005.12
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-18'233.18	-23'450	-14'664.07
Gesundheit	-107'893.95	-114'500	-87'270.40
Soziale Sicherheit	-69'069.83	-67'600	-12'570.13
Verkehr	-303'550.73	-382'410	-308'106.69
Umweltschutz und Raumordnung	-33'203.65	-110'200	-74'524.50
Volkswirtschaft	-968.59	-133'728	129'530.21
Finanzen und Steuern	1'367'641.52	1'151'716	1'293'642.24
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	324'692.29	-344'572	423'955.89

Die Investitionsrechnung schliesst im Jahr 2022 mit einem Überschuss von CHF 36'279.55 ab:

Investitionsrechnung 2022	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Danusastrasse 2. Etappe (Vorprojekt)	8'249.80		
Nettoinvestitionen Verkehr			8'249.80
Vorprojekt Ausbau Wasserversorgung	5'707.50		
Anschluss- /Löschwassergebühren		33'059.70	
Nettoinvestitionen Wasserversorgung			-27'532.20
Anschlussgebühren Abwasserentsorgung		17'177.15	
Nettoinvestitionen Abwasserentsorgung			-17'177.15
Total	13'957.30	50'236.85	-36'279.55

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt gemäss den Empfehlungen der GPK und der Rechnungsrevisionsstelle Curia Treuhand AG, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Entscheid:

Die Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung) wird einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

Finanzen	10.
Beteiligungen / Konzessionen / Aktien / Mitgliedschaften	10.11
Wasserkonzessionen	10.11.07

6. Zindel Thomas, Konzessionsvertrag Nutzung Wasserkraft Ducheltobelbach

Mit Konzessionsvertrag vom 28.08.1997/03.09.1997 und Konzessionsgenehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden vom 23. Juni 1998 (Protokoll Nr. 1292) wurde Christine Zindel-Bärtsch das Recht zur Nutzung der Wasserkraft des Ducheltobelbaches im Kleinkraftwerk Rufinalta für den Zeitraum von 25 Jahren ab rechtskräftiger Konzessionsgenehmigung erteilt. Diese Konzession endet am 27. Juli 2023.

Die geografischen und technischen Grundlagen haben sich seither nicht verändert. Zur Stromgewinnung wird das Wasser auf Kote ca. 1540 m ü. M. mit einem Seiher dem Ducheltobelbach entnommen. Mit baulichen Massnahmen wird Geschwemmsel dem Seiher ferngehalten. Eine 2-Zoll-Druckleitung führt das Wasser dem Energieerzeuger zu wo es turbinert wird. Das genutzte Wasser wird dem Bachlauf auf Kote ca. 1500 m ü. M. wieder zurückgegeben. Ein erdverlegtes Kabel führt die Energie dem Verbraucher zu. Die nutzbare Wassermenge beträgt dabei 160 l/Min.

Thomas Zindel, Rechtsnachfolger von Christine Zindel-Bärtsch, beantragt mit Gesuch vom 12. Mai 2023 die Verlängerung der Konzession. Diese bedarf der Zustimmung der Gemeindeversammlung sowie der Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden.

Antrag:

Der Vorstand beantragt der Versammlung, dem Konzessionsvertrag mit Thomas Zindel betreffend die Nutzung der Wasserkraft des Ducheltobelbaches gemäss vorliegendem

Konzessionsvertragsentwurf für die Dauer von 40 Jahren gegen eine einmalige Konzessionsgebühr von CHF 2'000.- zuzustimmen.

Entscheid:

Die Versammlung folgt einstimmig dem Antrag des Vorstandes und genehmigt den Konzessionsvertrag mit Thomas Zindel betreffend die Nutzung der Wasserkraft des Ducheltobelbaches für die Dauer von 40 Jahren gegen eine einmalige Konzessionsgebühr von CHF 2'000.

7. Meile Jakob, Konzessionsvertrag Nutzung Wasserkraft Danusabach

Mit Konzessionsvertrag vom 14.01.1998 / 26.01.1998 und Konzessionsgenehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden vom 23. Juni 1998 (Protokoll Nr. 1298) wurde Jakob Meile-Wernli das Recht zur Nutzung der Wasserkraft des Danusabaches im Kleinkraftwerk Danusa für den Zeitraum von 25 Jahren ab rechtskräftiger Konzessionsgenehmigung erteilt. Diese Konzession endet am 27. Juli 2023.

Die geografischen und technischen Grundlagen haben sich seither nicht verändert. Zur Stromgewinnung wird das Wasser auf Kote ca. 1630 m.ü.M in einem kleinen offenen Schacht dem Überlauf des Weihers entnommen und in einer unterirdischen Leitung zum Kraftwerk geleitet wo es turbinert wird. Nach der Stromerzeugung wird das Wasser auf Kote ca. 1580 m.ü.M wieder in den Danusabach geleitet. Die nutzbare Wassermenge beträgt dabei 40 l/Min.

Jakob Meile-Wernli beantragt mit Gesuch vom 08. Juni 2023 die Verlängerung der Konzession. Diese bedarf der Zustimmung der Gemeindeversammlung sowie der Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden.

Antrag:

Der Vorstand beantragt der Versammlung, dem Konzessionsvertrag mit Jakob Meile betreffend die Nutzung der Wasserkraft des Danusabaches gemäss vorliegendem Konzessionsvertragsentwurf für die Dauer von 40 Jahren gegen eine einmalige Konzessionsgebühr von CHF 500.- zuzustimmen.

Entscheid:

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Konzessionsvertrag mit Jakob Meile betreffend die Nutzung der Wasserkraft des Danusabaches für die Dauer von 40 Jahren gegen eine einmalige Konzessionsgebühr von CHF 500.-.

8. Informationen

Regionale Schiessanlage Küblis – Übernahme teuerungsbedingter Kostenanteil

Die Gemeindeversammlung vom 21. Oktober 2021 hat dem Kredit für den Bau einer regionalen Schiessanlage in Küblis im Betrag von CHF 25'000 zugestimmt. Dieser Betrag setzt sich aus einem «einmaligen» Investitionsbeitragsanteil in der Höhe von CHF 13'413 sowie einem einmaligen und «zweckgebundenen» Beitrag im Betrag von CHF 10'000 zusammen.

Am 3. März 2023 informierte der Schützenverein Rätikon über eine teuerungsbedingte Kostensteigerung von 26.1% gegenüber dem Kostenvoranschlag aus dem Jahr 2019. Der Schützenverein Rätikon sieht sich damit mit Mehrkosten von insgesamt CHF 221'650 konfrontiert. Ausgelöst wurde diese Teuerung einerseits durch zusätzliche Auflagen wie für einen hindernisfreien Zugang oder stärkere Isolationen, vor allem jedoch durch generell höhere Materialpreise.

Der teuerungsbedingte Mehrkostenanteil der Gemeinden beträgt ca. CHF 127'000. Ohne die Übernahme durch die Gemeinden könnte das Projekt seitens des Schützenvereins nicht realisiert werden. Der Teuerungsanteil der Gemeinden wird mit dem gleichen Kostenverteilungsschlüssel wie die im Jahr 2021 gesprochenen Investitionskosten aufgeteilt. Der Vorstand hat sich an der Sitzung vom 6. März 2023 für die Übernahme des teuerungsbedingten Mehrkostenanteils der Gemeinde Furna im Betrag von CHF 2'848.00 entschieden.

Die Bauarbeiten haben derzeit noch nicht begonnen.

Baulandstrategie

Aufgrund der Diskussionen im Zusammenhang mit dem Baulandverkauf Parzelle 1286 an der vorletzten Gemeindeversammlung wurde die Baulandstrategie im Vorstand neu beraten. Aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung verfügt Furna derzeit noch über zu viel Baulandreserven und muss einen Teil davon zurückzonen. Bis dies verbindlich in der Ortsplanung geschehen ist, liegt über Furna eine Planungszone, so dass keine Bauten bewilligt werden dürfen, welche der zukünftigen Gesetzgebung widersprechen würden.

Baulandinteressenten müssen für den Kauf von Bauland ein Vorprojekt einreichen, welches vom Vorstand geprüft und bei positivem Befund der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt wird. Wird der Verkauf bewilligt, wird eine Frist zur Abwicklung des Kaufgeschäfts gesetzt. Verstreicht diese ungenutzt, ist die Parzelle wieder frei verfügbar.

Die Tafel «Bauland zu verkaufen» wurde entfernt, da der Gemeindevorstand das noch vorhandene Bauland nicht proaktiv verkaufen möchte. Nach wie vor wird Bauland nicht auf Vorrat verkauft und es werden im Vorfeld auch keine Informationen über mögliche Interessenten herausgegeben.

Haus Dünge, Vermietung 3 ½ -Zimmerwohnung UG

Im ehemaligen Lehrerhaus ist die 3 ½ Zimmerwohnung im UG zu vermieten. Mietinteressenden werden an den Vorsteher Liegenschaften verwiesen.

Fahrbewilligungen

Die Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2022 hat das Strassenverkehrsgesetz der Gemeinde Furna beschlossen. Das Hauptziel dieses Gesetzes ist die Einschränkung des Verkehrs auf der Danusa- und Scärastrasse. Die Strassen dürfen nur mit Bewilligung der Gemeinde befahren werden. Widerhandlungen werden im Ordnungsbussenverfahren geahndet. Die Kontrollen werden derzeit durch gemeindeeigenes Personal ausgeführt. Sollten sich dabei anhaltende

Schwierigkeiten zeigen, könnte diese Aufgabe auch an die Kantonspolizei oder Securitas übertragen werden.

Primarschule Furna - Mittagstisch

Daniela Bärtsch informiert, dass ab nächstem Schuljahr in Furna an einem Wochentag ein Mittagstisch angeboten wird. Interessierte können sich gerne bei ihr melden.

9. Verschiedenes und Umfrage

Ein Versammlungsteilnehmer kommt anhand der präsentierten Jahresrechnung 2022 nochmals auf die an der letzten Gemeindeversammlung eingehend diskutierte zukünftige Ausrichtung des Forstbetriebes Furna zurück. Seiner Ansicht nach sei der Forstbetrieb bei einem Aufwand/Ertrag von über CHF 800'000 und einem Gewinn von gut CHF 11'000 nicht derart rentabel, wie es in der Vergangenheit immer wieder präsentiert wurde. Dies müsste bei der zukünftigen Planung mitberücksichtigt werden. Der Waldfachchef weist dazu erneut darauf hin, dass ein Gemeindeforstbetrieb kein Unternehmen ist. Ein Gemeindeforstbetrieb schreibt in der Regel selten positive Zahlen. Der Forstbetrieb Furna war in den letzten Jahren eine Mischung zwischen Betrieb und Unternehmen. In erster Linie muss der Gemeindeforstbetrieb den Wald im Auftrag des Kantons bewirtschaften und ist mehrheitlich ein Dienstleistungsbetrieb. Zu vermerken ist, dass der Forstbetrieb Furna in den letzten Jahren nie minus geschrieben hat. Es gibt verschiedene Varianten, den Forstbetrieb in Zukunft zu gestalten. Die Stossrichtung dazu hat die letzte Gemeindeversammlung gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr gemacht werden, schliesst die Gemeindepräsidentin die Versammlung um 22:20 Uhr mit dem Hinweis, dass die nächste Gemeindeversammlung voraussichtlich am 19. Oktober 2023 stattfindet.

Für das richtige Protokoll:
Furna, 21.07.2023

Cornelia Roffler-Jossen
Gemeindepräsidentin

Karin Held
Gemeindeschreiberin